

Universität Hamburg, Ordinariat für Holzbiologie  
Leuschnerstraße 91, 21031 Hamburg

---

Germanisches Nationalmuseum  
Institut für Kunsttechnik und Konservierung  
mit Restauratorenausbildung  
Kartäusergasse 12

D-90402 Nürnberg

Postadresse: 21027 Hamburg

☎ (040) 73962 - 0  
(040) 7252 - 2270

Telefax: (040) 7252 - 2835

e-mail: [pklein@aixh0401.holz.uni-hamburg.de](mailto:pklein@aixh0401.holz.uni-hamburg.de)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum

KI/Pe

12.01.1996

Bericht über die dendrochronologische Untersuchung der Gemäldetafel „Die Grabtragung Christi“ (Deutsch, Inv.-Nr. Gm. 553)

---

Die vierteilige Tannenholztafel (150,0 x 104,0 cm) konnte mit Hilfe der süddeutschen Tannenchronologie wie folgt eingeordnet werden:

Brett I		nicht meßbar
Brett II	107 Jahrringe	1466 - 1360
Brett III	109 Jahrringe	1472 - 1364
Brett IV	83 Jahrringe	1481 - 1399

Die Bretter II, III und IV sind aus demselben Baum gearbeitet. Der jüngste Jahrring stammt somit aus dem Jahr 1481.

Da bei Tannenholz normalerweise der gesamte Querschnitt genutzt und nur die Rinde entfernt wurde, kann von einem frühesten Fälldatum ab 1481 ausgegangen werden. Bei einer Mindestlagerzeit des Holzes von zwei Jahren könnte das Gemälde somit ab 1483 entstanden sein. Eher ist jedoch von einer im 14./15. Jh. wahrscheinlich üblichen Lagerzeit des Holzes von 10 Jahren auszugehen und somit eine Entstehung ab 1491 zu vermuten.

Dr. Peter Klein